

PRESSEMITTEILUNG

Medien der Vernetzung: Schulmatrix 20 x 16 mit Vermittlungsangeboten für Schulen und Fortbildungsprogramm für Kunstvermittler der RuhrKunstMuseen

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Netzwerkarbeit der RuhrKunstMuseen ist der Bereich Künstlerische Bildung. Im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 realisierten die RuhrKunstMuseen das erfolgreiche Vermittlungsprogramm Collection Tours. Auch nach RUHR.2010 setzte die Arbeitsgruppe Künstlerische Bildung ihre Arbeit fort. Die RuhrKunstMuseen erarbeiten neue Formen der Vermittlung, dialogisch, interaktiv und künstlerisch-praxisbezogen. Vor diesem Hintergrund entwickelte die Arbeitsgruppe Künstlerische Bildung zwei neue Medien der Vernetzung:

Mit der **Schulmatrix 20 x 16** haben die 20 RuhrKunstMuseen ihre städteübergreifenden Angebote unter 16 Themen zusammengefasst - von „Kunst im Alltag“ über „Skulptur und Plastik“ bis „Farbe und Licht“. Die Schulmatrix soll Lehrerinnen und Lehrern als Planungs- und Orientierungshilfe dienen und unterschiedliche Formen der Auseinandersetzung zu den verschiedenen Themen in den Museen ermöglichen. So bieten beispielsweise siebzehn Museen Schulworkshops zum Thema „Farbe und Licht“ mit unterschiedlichen Werkbeispielen und methodischen Ausrichtungen an. Die Themen sind für alle Schulformen und Jahrgangsstufen geeignet und buchbar beim jeweiligen Museum.

Für die Sicherung einer besucherorientierten Kunstvermittlung und für die Verfestigung von Strukturen bot das Netzwerk Künstlerische Bildung der RuhrKunstMuseen in diesem Jahr ein **Fortbildungsprogramm** für seine festen und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildung- und Vermittlung an. Unter der Leitung von Annette Ziegert des Instituts KunstvermittelnHeute fanden Fortbildungen zum Thema „Kunstbetrachtung im Dialog“ statt, deren Ziel die Vermittlung von Konzepten und Methoden der Kunstvermittlung sowie das Aufzeigen von Möglichkeiten der Evaluation und Qualitätssicherung waren. Der Austausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - auch über die Grenzen der Institutionen hinweg - mündete in der Entwicklung der Schulmatrix 20 x 16.

Anlässlich der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 haben sich die zwanzig Kunstmuseen in fünfzehn Städten der Metropole Ruhr zum Netzwerk der RuhrKunstMuseen zusammengeschlossen. Mit ihnen verfügt das Ruhrgebiet über eine herausragende Museumsdichte und eine der international größten Sammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst. Die RuhrKunstMuseen widmen sich in ihrer Netzwerkarbeit den Bereichen Künstlerische Bildung, Projekte und Veranstaltungen, Ausstellungen und Sammlungspräsentation, Kunst im öffentlichen Raum sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit ihren regionalen Partnern Ruhr Tourismus und Urbane Künste Ruhr arbeiten die RuhrKunstMuseen daran, das Ruhrgebiet auch nach RUHR.2010 als wichtigen Kunststandort im nationalen und internationalen Vergleich zu positionieren.

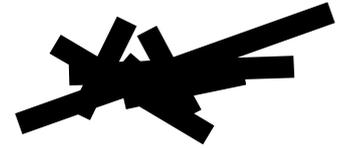
WWW.RUHRKUNSTMUSEEN.COM

Sprecher der RuhrKunstMuseen:
 Dr. Hans Günter Golinski, Direktor des Kunstmuseum Bochum
 Stellv. Sprecherin der RuhrKunstMuseen:
 Dr. Christine Vogt, Direktorin der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen
 Touristische Vermarktung: Ruhr Tourismus GmbH,
 Geschäftsführer: Axel Biermann, Dr. Eva-Maria Hubbert, HRB 21124, Duisburg



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
 Industrie, Mittelstand und Handwerk
 des Landes Nordrhein-Westfalen





Pressekontakt:

Stefanie Reichart
Projektleitung RuhrKunstMuseen
Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261
46047 Oberhausen
T 0208.899 59 141, F 0208.899 59 188
Mail: s.reichart@ruhr-tourismus.de
